

Zwischen Lust und Ehre: Ehrenamtliche diskutierten auf unserer Mitgliederversammlung 2011

Auf der Mitgliederversammlung 2011 konnten wir ein positives Resümee ziehen. 109 Mitglieder haben dazu beigetragen, dass diverse Projekte in den Gemeinden St. Heinrich und Kunigunde und St. Joseph mit einem Volumen von rund 5.500 Euro unterstützt wurden. Messdiener-Fahrten wurden bezuschusst, ein Mischpult konnte angeschafft werden, die Pfadfinder erhielten Geld für die Anschaffung eines Zeltes, die Illumination zur Wiedereröffnung der Pfarrkirche wurden bezahlt und einiges mehr.

Zehn ehrenamtlich Engagierte holte unser Vorsitzender Hans-Georg Hunstig auf das Podium. Unter anderem diskutierte er mit Ursula Lüke-Pöppel (Vorsitzende des Gesamtpfarrgemeinderates), Markus Cink (Geschäftsführer des Bürger-Schützen-Vereins), Edith Lohmann (Vorsitzende Caritas Konferenz), Dorothee Brünger (kfd-Sprecherin für den Bezirk Paderborn), Irene Lütke-Bexten (KuratIn der DPSG Schloß Neuhaus), Josef Kröger (Vorsitzender KAB), Michael Ridder (Messdienerleiterrunde St. Joseph), Dorothea Retzkowski (Wohnheim St. Kunigunde), Petra Reuter (Evangelisches Presbyterium), Hildegard Oertel (Eine Welt-Arbeit) und Klaus Hölting (Vorsitzender Kolpingsfamilie Schloß Neuhaus). Einstimmiger Tenor der ehrenamtlich Engagierten: Was oft wie ein hartes Stück Arbeit daher kommt und etliche Stunden in der Woche verschlingt, ist aber auch erfüllend und motivierend. Erfahrungen, die keiner auf dem Podium missen wollte.

Dass Ehrenamtliche durchaus großen Einfluss haben können, betonte kfd-Sprecherin Dorothee Brünger, die sich für die Zukunft der Frau in der katholischen Kirche einsetzt. Dem konnte Irene Lütke-Bexten als KuratIn der DPSG nur beipflichten: „Ich bekleide eine Position, die traditionell den Geistlichen unserer Gemeinde vorbehalten war. Das kratzt an der Macht der Männer“. Missen möchte auch Markus Cink, Geschäftsführer des Bürger-Schützen-Vereins seinen Posten nicht. Auch wenn er auf 83 Termine im vergangenen Jahr zurückblickt und zu manchen Zeiten „jeder Tag Schützenfest bei mir ist.“ Fazit: Ehrenamt macht Spaß, kann beeinflussen und nicht zuletzt das eigene Leben unglaublich bereichern.